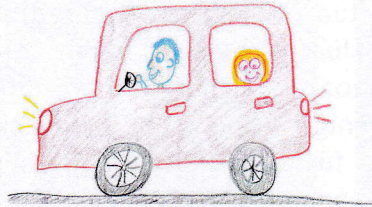


SPÖ
Haslau-Maria Ellend

Der Ortsbote

SPÖ Haslau-Maria Ellend

+++ informiert +++ informiert +++ informiert +++



Liebes Christkind,
wir wünschen allen Bewohnern von Haslau-Maria Ellend sowie ihren Familien und Freunden wunderschöne Festtage und auch in Zukunft eine wohnnahe Parkmöglichkeit im Ort.



Weil immer mehr "Flughafen-Flüchtlinge" bei uns stehen, finden umweltbewusste Pendler seit langem schon keinen Parkplatz mehr am Bahnhof und auch rundherum wird es immer enger.

Wir wünschen uns ein Gratis-Parkpickerl für Anrainer und eine kluge Regelung für Heurigen-Gäste und Besucher. Weil du wirst uns ja auch besuchen wollen und dann irgendwo parken müssen, liebes Christkind.

Deine SPÖ Haslau-
Maria Ellend



Gratis-Parkpickerl für Einwohner

Es zeigt (siehe unseren Vorschlag rechts) – am Fahrzeug angebracht – nicht nur, dass man unbegrenzt in der Gemeinde parken darf (natürlich nur dort, wo es erlaubt ist), es zeigt auch einen gewissen Stolz auf seinen Heimatort.

Denn eines ist klar, die „Parksituation beobachten“ (Zitat Bgm. Jürgen Preselmaier vom 25. 8. 2023 in der NÖN) ist weit zu wenig. Eine Parkzeitbegrenzung für Besucher sollte zumindest angedacht und diskutiert werden.

Das Problem der „Flughafen-Parkflüchtlinge“ wird immer ärger.

Auf manchen Internetseiten findet man unsere Gemeinde bereits als „Gratis-Park-Tipp“. Schon eine Kurzparkregelung nur für jeweils Montag (da haben Heurige und Lokale zu) würde schon helfen. Dann hätten Anrainer auch die Möglichkeit, sich via Exekutive gegen den „Flughafen-Parkplatz“ Haslau-Maria Ellend zu wehren.



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

auch wenn nun zu den Feiertagen Ruhe einkehren soll, so steht unsere Gemeinde doch vor großen Herausforderungen, die „Taten statt Warten“ fordern.

Baulichen Wildwuchs stoppen!

Vor über einem Jahr haben wir im Gemeinderat einen Bebauungsplan – professionell erstellt durch einen Raumplaner – und eine Bausperre für Mehrfamiliengebäude gefordert.

Mit der Sperre kamen wir nicht durch, weshalb bis dato weiterhin Bauanträge ohne Rücksicht auf unser Ortsbild von der Baubehörde 1. Instanz bewilligt werden müssen.

Nach Ansicht der ÖVP-Mitglieder erschien erst auch ein detaillierter Bebauungsplan – mit individuellen Regelungen für einzelne Gebiete oder Straßenzüge – nicht erforderlich. Man wollte max. eine Verordnung mit Bebauungsvorschriften.

Aber immerhin: Vor rund 16 Monaten tagte erstmals der Bauausschuss. Ergebnis: Im April war dann ein Raumplaner eingeladen, der die Erlassung einer Verordnung als ebenso klar nicht zielführend befand und sich eindeutig für einen Bebauungsplan aussprach. Ein erster Entwurf wurde beauftragt – Fertigstellung Ende Sommer 2023 – der dem Bauausschuss allerdings bis jetzt noch immer nicht vorgelegt wurde.

Nach telefonischer Anfrage wurde mir nun – An-

fang Dezember! – vom Bürgermeister zugesichert, dass der Plan noch heuer zur Begutachtung dem Bauausschuss vorgelegt wird und Anfang des Jahres 2024 durch den Gemeinderat beschlossen werden kann.



Wohin mit dem neuen Bauhof?

Auch wieder so ein Thema, das sich verschleppt: Unser Bauhof ist längst nicht mehr zeitgemäß. Daher ist vom Abfallverband (AWS) Schwechat bereits seit zwei Jahren die Errichtung einer neuen Sammelstelle für Haslau-Maria Ellend geplant. Alle baulichen Maßnahmen und Kosten trägt der AWS. Die Gemeinde soll aber das geeignete Grundstück stellen. Der Erstvorschlag, ein Standort beim Sportplatz Haslau, erwies sich als unbedacht gewählt: Vogelschutzgebiet! Allerdings könnte der Spielplatz in dieses verlegt werden. Jedenfalls gab es seither von der Gemeindeführung keine weiteren Vorschläge an den AWS.

Neujahrsvorsätze gäbe es also genug!

Bis dahin wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden schöne, geruhsame Feiertage, alles Gute für 2024 und vor allem Gesundheit.

Ihr Willibald Fritz

Stimmung am Oktoberfest!



Draußen passen die Temperaturen ...



Am Samstag, 30. September, fand im Kulturhaus in Maria-Ellend unser 8. Oktoberfest statt. Wir waren wittertechnisch vorbereitet und hatten im großen Saal sowie unter freiem Himmel „gedeckt“. So konnten sich die zahlreichen Besucher aussuchen, wo sie es gerade gemüthlicher fanden.

Das Fest war gut besucht, die Stelzen wieder sehr begehrt und die Stimmung bestens. Ein voller Erfolg war auch der Losverkauf für die gespendeten Tombola-Preise. Die Preise wurden um 17 Uhr unter Mit Hilfe „kleiner Glückselner“, die aus der Lostrommel die Gewinnernamen zogen, verlost.

Herzliche Gratulation nochmals allen GewinnerInnen!

Den zahlreichen SpenderInnen der Tombola-Preise sei an dieser Stelle herzlich gedankt, ebenso allen engagierten UnterstützerInnen (Kuchen, Suppe, Aufstriche, etc.) und den freiwilligen HelferInnen, ohne die ein solches Fest nicht stattfinden könnte.

Ein ganz großes DANKE auch allen FestbesucherInnen für eine wieder sehr gelungene Veranstaltung.



... drinnen wird fleißig Bier gezapft.

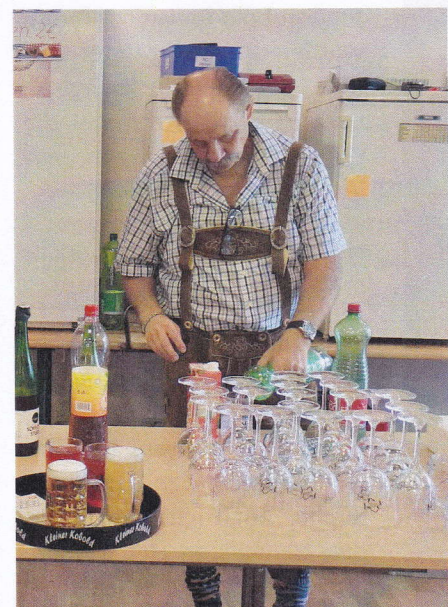


Auch die Kinder hatten ihren Spaß.



SPÖ-Ortsvorsitzender Willibald Fritz und Stv. Ruth Moser mit unserem Gast Jürgen Maschl, Bürgermeister von Schwadorf, Geschäftsführer des Abfallverbandes Schwechat und nicht zuletzt SPÖ-Bezirksvorsitzender in Bruck/Leitha.

Der Tombola-Tisch war reich gedeckt.
Herzlichen Dank allen LoskäuferInnen und Tombola-SpenderInnen.



Ohne tatkräftige und freiwillige Unterstützung der Jugend wäre so ein Fest nicht möglich. Ein ganz großes Dankeschön an alle!



IMPRESSUM
Medieninhaber: SPÖ-Bezirksorganisation Bruck a.d. Leitha, 2460 Bruck a.d. Leitha.
Druck: Eigendruck; Fotos: Archiv der SPÖ-Fraktion Haslau-Maria Ellend.

Sorgen im Hintergrund für süßen Nachschub und Kaffee: Alt-Bürgermeisterin Elisabeth Scherz, Ruth Moser und Vera Fritz (nicht im Bild), die auch das Kinderprogramm betreuen.